

<http://www.derwesten.de/staedte/nachrichten-aus-soest-lippstadt-moehnesee-und-ruethen/kammerchor-ruethen-probt-weihnachtsoratorium-50-jahre-auf-beachtlichem-niveau-id7290004.html>

KAMMERCHOR

## Kammerchor Rüthen probt Weihnachtsoratorium - 50 Jahre auf beachtlichem Niveau

13.11.2012 | 17:40 Uhr



Probentag des Kammerchor Rüthen: Mit Schwung und Stimme sind die Sängerinnen und Sänger bei der Sache.

*Foto: Tanja Frohne*

„Mmmm ...“ – Ein stetiges, warmes Brummen ist durch die Tür zum Saal des Alten Rathauses zu hören. Ein Hornissenschwarm? Mitnichten. – Seit Februar bereiten sich die Chormitglieder auf den Auftritt vor, der das Jubiläumsjahr einläutet. Stimmbildung und intensives Proben der Choräle und Chorstücke stehen diesmal auf dem Stundenplan.

Chorleiterin Friederike Stahl weiß genau, wie sie das Äußerste aus ihren Sängern herausholen kann: Immer wieder werden bestimmte Tonfolgen geübt, dabei sollen die Sänger leiser und wieder lauter werden, den Ton in den Kiefer schieben, dann in den Brustbereich, in die Füße ... Dabei ist ganzer Körpereinsatz gefragt: Die Chormitglieder sollen sich Platz schaffen, breiten die Arme aus. „Da darf ganz viel Spannung sein“, motiviert Friederike Stahl „ihren“ Kammerchor.

Der wurde vor 49 Jahren, am 4. Oktober 1963, gegründet. Eine Arbeitsgemeinschaft „Singekreis“ war beim VHS-Ortsring Rüthen für das Semester 1963/64 angeboten worden, Dozent sollte Ferdinand Koch sein, der als Musiklehrer am Rühthener Aufbaugymnasium tätig war. „Es stellte sich heraus, dass es in dieser Kleinstadt mehr musikinteressierte Bürger gab, als ich anfangs zu hoffen wagte“, erinnerte sich Koch anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Kammerchores. 15 am Gesang interessierte Rühthener waren beim ersten Treffen.

Der Chor wuchs rasch, so dass Chorleiter Ferdinand Koch schon bald mit 40 bis 50 Sängerinnen und Sängern aller Altersstufen Aufbauarbeit betreiben konnte. Regelmäßige Stimmbildung gehörte von Beginn an zur Arbeit des Chores. „Er hatte schnell ein beachtliches Niveau, das er in all den Jahren nicht nur halten, sondern durch ständig steigende Anforderungen auch verbessern konnte“, so Koch, der den Chor bis 1990 leitete. Nachfolger (bis 2000) war Heinz-Helmut Schulte.

Systematisch erarbeitet wurden Madrigale der Renaissance, Motetten des Barock und Chorwerke der

Romantik ebenso wie zeitgenössische Werke. Einen Schwerpunkt legte Koch bei der Einstudierung großer Oratorien- und Kantatenwerken von Bach, Händel, Mozart und Beethoven.

An diese Tradition schließt der Kammerchor mit seinem Jubiläumskonzert an, bei dem auch das Kammerorchester mitwirken wird. Den ersten gemeinsamen Auftritt hatten Chor und Orchester 1969 anlässlich der Aufführung der Krönungsmesse von Mozart in der Nikolauskirche.

*Tanja Frohne*